

## Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz

### Die wichtigsten Änderungsvorschläge zusammengefasst

Die Stellungnahme der Branchenvertretung und des Dachverbandes Erneuerbare Energie Österreich (EEÖ) ist sehr umfangreich. Die wichtigsten Punkte daraus können wie folgt zusammengefasst werden:

- Die Realisierung aller zur Zielerreichung erforderlichen Ausbaupotenziale muss zielgerichtet, effizient und rasch erfolgen. **Auf jeden Fall muss die Zielerreichung gesichert werden.** Dazu braucht es bei den Technologien Wind, Wasser und Biomasse noch tauglichere Differenzierungen nach technischen Aspekten, nach Anlagenkategorien und nach Standortqualitäten. Der EEÖ weist auch darauf hin, dass bei den angestrebten jährlichen Zubauraten nicht auf die erforderlichen Ersatzbauten für alten Anlagen (Repowering) vergessen werden darf, da ansonsten eine Zielverfehlung droht.
- **Übermäßige, überbürokratisierende und nicht im Einflussbereich der Anlagenbetreiber liegende Fördervoraussetzungen müssen aus dem Entwurf entfernt werden.** Im Fokus stehen dabei insbesondere unklar definierte ökologische Vorgaben bei der Wasserkraft oder der Photovoltaik sowie technische Vorgaben zu Messeinrichtungen und Fernregelbarkeit, die teilweise nicht einmal im Einflussbereich der Anlagenbetreiber liegen.
- **Ein diskriminierungsfreier Marktzugang ist sicher zu stellen.** Die neue Fördersystematik bringt erneuerbare Energien Anlagen stärker und unmittelbar in den Markt. Insbesondere für kleine Anlagen ist zudem sicher zu stellen, dass sie am Strommarkt faire und den Marktbedingungen adäquate Konditionen erhalten.
- **Klare, transparente, effiziente und planbare administrative Abwicklung der Förderung ist sicher zu stellen.** Zu den Details der Abwicklung und zu Begriffsbestimmungen haben die erneuerbaren Energien Verbände eine Vielzahl von Änderungsvorschlägen, die für eine praxistaugliche Realisierung erforderlich sind.
- Der Ökostromausbau braucht neben dem Netzausbau und Transparenz im Netzbereich ein unbedingtes Recht auf Netzzutritt für erneuerbare Energien Anlagen in angemessenen Zeithorizonten sowie faire Kostenregelungen.
- **Unklarheit und unnötige Einschränkungen bei Erneuerbaren Energiegemeinschaften müssen beseitigt werden.** Die rechtlichen Grundlagen für die Beteiligung der BürgerInnen und Bürger müssen weit reichen, damit eine hohe Akzeptanz für Erneuerbare und Effizienzsteigerungen durch eine umfassende Verschränkung von Produktion und Verbrauch erreicht werden können. In der Detailgestaltung sehen wir hier noch viele offene Fragen sowie unnötige und vermutlich ungewollte Einschränkungen.
- Es braucht einen **geeigneten Rechtsrahmen für Grünes Gas.**
- Das **geothermische Verstromungspotenzial** ist zu berücksichtigen.

Link zur Stellungnahme des Dachverbandes der Erneuerbaren Energien in Österreich EEÖ:

<https://www.erneuerbare-energie.at/positionen>